

Von der klassischen geologischen Karte zur Planungsunterlage

***P. Balaske, M. Thomae (Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt)
H. Kühne (Beak Consultants GmbH)***

Das Produkt der über 100 Jahre gängigen Praxis der geologischen Kartierung ist die Geologische Karte 1 : 25000 (GK 25). Die richtige Interpretation dieses Kartenwerks erfordert tiefgreifende geologische Kenntnisse. So ist der Hinweis auf eine GK 25 für einen Planer wenig hilfreich, auch wenn diese Daten digital vorliegen. Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Die Umsetzung der GK 25 (digital) in eine für wenig geübte Anwender handhabbare Form mit verbesserter Darstellungsweise, erweiterten Recherchemöglichkeiten und besserer Nutzbarkeit erschließt das Fachwissen für eine breite Verwendung. Durch die Realisierung einer datenbankgestützten Auswertung der digitalen Daten der GK 25 mit interaktiven Entscheidungsmöglichkeiten ist es gelungen, Planungsinformationen herauszufiltern. Beispielsweise erhalten die Bearbeiter von Trassenplanungen für sie direkt nutzbare Informationen.

Mit der Umsetzung der GK25 (digital) zur Nutzung mit dem Datenviewer Cardo und der interaktiven Generierung der GK 50 konnte die Akzeptanz für die Karte durch eine nutzerfreundliche Darstellung erhöht werden. Die Nutzung mittels des Geodatenviewers steht jetzt allen Beschäftigten des Landesamtes offen. Wesentliches Ergebnis ist die Möglichkeit schnell und effizient blattschnittfrei Daten für ausgewählte Gebiete zu recherchieren, mit anderen Daten im Kontext zu bewerten, zu visualisieren und zu plotten. Die Möglichkeit für die ausgewählten Gebiete Legenden zu generieren und diese in die Druckvorlage einzubinden oder als zugehörigen Datensatz zusammen mit den geometrischen Daten zu exportieren, gestattet anwenderspezifische Bearbeitungen durchzuführen oder Datenanfragen schneller bedienen zu können.